

STAATSARCHIV HAMBURG

314 -15 Oberfinanzpräsident
Abl. 1998

B 490

Beschüdsakte

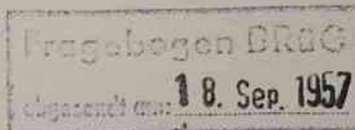
Oberfinanzdirektion Hamburg

- O 1488 - BV 33/331

B 490

Hamburg 13, den 18. September 1957
Hartungstrasse 5
Telefon 44 12 91

HERRN RECHTSANWALT
VICTOR LEHMANN
7, RED LION SQUARE
LONDON W.C. 1



Betr.: Rückerstattungssache BOCK, MATHILDE, geb. SIMONSON

Anl.: 3

Beiliegend übersende ich Ihnen einen Fragebogen in doppelter Ausfertigung für jeden Berechtigten nebst Begleitschreiben mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Ich bitte, dafür Sorge zu tragen, dass die Fragebogen in jedem Falle von den Berechtigten unterschrieben werden, da es nicht ausgeschlossen ist, dass ein Berechtigter in verschiedenen Rückerstattungsverfahren oder auch im Entschädigungsverfahren mehrere Bevollmächtigte bestellt hat. Ein Fragebogen ist jeweils für den Berechtigten bzw. für Ihre Akten bestimmt.

Da sich aus meinen Unterlagen nicht ergibt, dass Ihre Vollmacht auch das Bescheidsverfahren umfasst, bitte ich, mir eine entsprechende Vollmacht nachzureichen, andernfalls die Unterlagen an mich zurückzusenden.

Des weiteren bitte ich darauf zu achten, dass die derzeitige genaue Anschrift sowie das Geburtsdatum der von Ihnen vertretenen Berechtigten im Fragebogen vermerkt sind.

Im Auftrag

C. B. INERT)
2. ST. - RAT

POLACK
FIN.-ASS.

2) WV. 20.
10. 10. 1957

18.9.

DR. F. ANSBACHER

10 HARLEY STREET,

TEL: LANGHAM 4280

W.1

28. NOV. 1957

London, 13.11.1957.

14 NOV 1957

Ich bestaetige hiedurch, dass Frau Tilly Bock, die seit 1940 in meiner aertzlichen Behandlung steht, an hohem Blutdruck leidet. (200/100.) Sie wird sehr leicht kurzatmig & leidet an starkem Herzklopfen. Seit dem vor 1 Jahr erfolgten Tode ihres Mannes leidet sie an starken Depressionen & Schlaflosigkeit. Sie ist mindestens 75% arbeitsunfaehig.

F. F. Ansbacher

Fragebogen

Az.: O 1488 - B 490 - BV 33/331

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

B o c k , Matnilde geb. Simonson verw. Ullendorf

Geburtsdatum und Geburtsort:

2.5.1889 in Berlin

jetzige Anschrift:

2. Strathearn Place, Hyde Park Square, London W 2

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Berlin

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

B o c k , Manfred Mayer

Geburtsdatum und Geburtsort:

28.5.1882 in Frankfurt/Main

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Berlin

3) (von der OFD auszufüllen)*:

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Vergleich vor dem Landgericht Hamburg - 1. Wiedergutmachungskammer - vom 13.1.54 Az.: 1 WiK 596/53
Z 4556 - 1 -

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sonderversmäßigen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Hausrat und Silbersachen

* Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
löst NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

nein

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

nein

Gfs. ist anzugeben

- a) in welcher Höhe,
- b) Name und Anschrift des Abtretungsempfängers oder Pfandgläubigers.

- 7) Auf welche von den in Ziffer 3) bis 5) genannten rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen haben Sie bereits Leistungen oder Darlehen erhalten?

Gfs. ist anzugeben

- a) von welcher Stelle,
- b) in welcher Höhe.

Oberrfinanzdirektion Hamburg

DM 11,690.45

unregelmäßig *akt B 437*
= DM 27.690,45

- 8) Haben Sie Entschädigungsansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschädigungsansprüche mit Ausnahme der für Schaden an Leben, an Körper oder Gesundheit oder an Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei welcher Entschädigungsbehörde und unter welchem Aktenzeichen.

Entschädigungsamt Berlin

Gesch.Z.: II A 8 a
Reg. Nr.: 54 033

- 9) Haben Sie einen Bevollmächtigten für das im Bundesrückerstattungsgesetz für die Befriedigung rückerstattungsrechtlicher Geldansprüche vorgesehene Verfahren bestellt?

Gfs. ist Name und Anschrift des Bevollmächtigten anzugeben.

Dr. Victor Lehmann
7, Red Lion Square
London W.C.1

10) An welche Stelle sollen die
Zahlungen nach dem Bun-
desrückerstattungsgesetz ge-
leistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in
der Regel die Errichtung eines
liberalisierten Kapitalkontos er-
forderlich sein.)

Lib. Kap-Konto der Frau Mathilde Bock geb.
Simonson beim Bankhaus Friedrich Hengst & Co.
Offenbach a/Main

11) Sonstige Bemerkungen des
Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Simonson

(Ort)

, den

26. 11.

(Datum)

19 *57*

verm. Mathilde Bock, geborene Simonson
(Unterschrift)

Fragebogen

Az.: O 1488 - **B 437** - BV 331

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

B o c k verw. Ullendorff, Mathilde

Geburtsdatum und Geburtsort:

2.5.1889 in Berlin

jetzige Anschrift:

2, Strathearn Blace, Hyde Park Square,
London W 2

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

3) (von der OFD auszufüllen)*): Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluß des Landgerichts Hamburg - 1. Wiedergutmachungskammer - vom 20.4.53 Az.: 1 WiK 445/52

I/Z 4661-1-

Unzugagut

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

Wiedergutmachungsamt Hamburg
43/WGA 2479/50 und
43/WGA 2239/55 Tafelsilber

nein
siehe B 437
Bl. 5
B.A.

2
Berlin!

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

keine

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer
3) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schaden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Befriedigungsrückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

Auf Beschluss

1 WiK 445/52

I 2 4461-1-

Oberfinanzdirektion Hamburg

DM 10,000.-- + 11690,45 (B 432)

Berlin

Gesch.Z.: III B 53, Reg.Nr. 50885

Dr. Victor Lehmann
7, Red Lion Square
London W.C.1

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Lib. Kap.-Konto bei Bankhaus Friedrich Hengst & Co.
Offenbach a/M

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Mit Rücksicht auf die durch ärztl. Zeugnis (Anlage) bescheinigte Notlage der Antragsstellerin wird um tunlichst baldige Auszahlung der rechtl. Entschädigungssumme gebeten.

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

London

(Ort)

, den

26. 11.

19

57

(Datum)

von Mathilde Bork geborene Lincowson

(Unterschrift)

11
5
10

V O L L M A C H T

Hierdurch bevollmaechtige ich

Herrn Dr. jur. Viktor Lehmann, Solicitor
7, Bed Lion Square, London W.C. 1

nach bei der Geltendmachung meiner EntschaeDIGungs-
und Rueckerstattungsansprueche in Deutschland zu
vertreten, Erklae-rungen in meinem Namen abzugeben,
Vergleiche zu schliessen, Zustellungen und Zahlungen
entgegenzunehmen, Rechtsmittel einzulegen und auf
solche zu verzichten.

Mein Bevollmaechtigter hat auch das Recht,
Untervollmacht zu erteilen.

London, den 27. November 1957

Mathilde Bork
geborene Lisonson

VICTOR LEHMANN.
SOLICITOR
INTERNATIONAL LAW AGENT.
TELEPHONE: HOLBORN 0666.
CABLES: EUROLEX, LONDON.

VL/AZ/CP/807 D

14, 52, RED LION SQUARE,
LONDON, W.C.1.

14. November 1958

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Bundesvermoegens- und Bauabteilung,

H a m b u r g 13
Hartungstrasse 5

12 AA

17. NOV. 1958

42

17. NOV. 1958

421

Continental Hamburg
BV. u. BA
AL.
Bing.
Sachges.

Betr.: Rueckerstattungssache Manfred Mayer BOCK, verstorben.
Gesch.-Z.: B 490 - BV 41

In der obigen Rueckerstattungssache wegen Moebeln und Hausrat ist am 13. Januar 1954 vor dem Landgericht Hamburg, I. Wiedergutmachungskammer, unter dem Aktenzeichen: 1 WiK 596/53 - Z 4556 - 1 - ein Vergleich ueber RM 23.380,90 geschlossen worden.

Als Grundlage zu diesem Vergleich wurde gemaess eines an mich gerichteten Schreibens des Wiedergutmachungsamtes Hamburg vom 27. 1.1953 der damalige Verkehrswert der Gegenstaende, nicht aber der heutige Wiederbeschaffungspreis beruecksichtigt.

Im Gegensatz hierzu bestimmt § 16 des inzwischen ergangenen Bundesrueckerstattungs-Ergaenzungsgesetzes, dass bei Bemessung der Hoehe des Schadensersatzbetrages der Wiederbeschaffungswert des entzogenen Vermoegensgegenstandes zugrunde zu legen sei, wobei als Stichtag fuer den Wiederbeschaffungspreis der 1. April 1956 angenommen werden soll.

Mit Ruecksicht auf diese Bestimmung bitte ich hoefflich um tunlichst baldigen Erlass des Abaenderungsbescheides.

Ich danke im voraus fuer die dortige freundliche Muehewaltung.

Mit vorzueglicher Hochachtung

11 V/1 bes. (s. Akte B 437)

2 2 BA

Not 20/11.

fuer Dr. Victor Lehmann

VICTOR LEHMANN.
SOLICITOR
INTERNATIONAL LAW AGENT.
TELEPHONE: HOLBORN 0666.
CABLES: EUROLEX, LONDON.

VL/AZ/RG/307D II

14, RED LION SQUARE,
LONDON, W.C.1.

17. Dezember 1958

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg - 13
Harvestehuder Weg 14

Oberfinanzdirektion Hamburg	
BV u. BA	
Az.:	19. DEZ. 1958
Empf.:	22. DEZ. 1958
Sachgeb.:	42/A1

Betr.: Rueckerstattungssache Frau Mathilde Bock nach Manfred
Mayer Bock.
Gesch.-Zch.: - B 490 - BV 42/421

In Beantwortung des dortigen Schreibens vom 9.d.M. uebersende ich in der Anlage beglaubigte Fotokopie des Kodizils des verstorbenen Ehemannes der Antragstellerin, wonach Frau Mathilde Bock Testamentsvollstreckerin aus dem letzten Willen ihres Ehemannes sein soll.

Frau Bock bittet, mir den Bescheid zuzustellen und die Auszahlung der Rueckerstattungsvaluta an das Bankhaus Friedrich Hengst & Co., Offenbach/Main, zu Gunsten des Kontos der Frau Mathilde Bock, geb. Simonson, vorzunehmen.

Ich waere fuer Rueckgabe des beigelegten Dokuments nach Einsichtnahme und Aktenvermerk sehr verbunden. Ich danke fuer die dortige freundliche Muehewaltung.

Mit vorzueglicher Hochachtung

Victor Lehmann

Dr. Victor Lehmann

Abk. zugef.

Be. 14

Re

27.12.

Abges.

31. DEZ. 1958

Anlage

Abschrift

I MANFRED MAYER BOCK of Number 6 Strathearn House, Number 2 Strathearn Place in the County of London, Company Director, declare this to be a CODICIL to my WILL which Will bears date the 8th day of April 1949.

(1) I HEREBY REVOKE Clause Number (1) of my said Will and I DECLARE that the following Clause shall be substituted therefor.

" 1. I APPOINT my wife MATHILDE BOCK née SIMONSON of Number 6 Strathearn House Number 2 Strathearn Place aforesaid to be SOLE EXECUTRIX of this my Will. PROVIDED ALWAYS that if my said wife shall not survive me for the period of one month then I APPOINT HANS WERTHEIM of Number 2 Strathearn Place aforesaid and LEO H. WEISS of 93 Bridge Lane Golders Green N.W. 11 in the County of London Merchant to be EXECUTORS AND TRUSTEES thereof."

(2) IN ALL OTHER RESPECTS I CONFIRM MY SAID WILL.

IN WITNESS whereof I have hereunto set my hand this 4th day of May One thousand nine hundred and fifty five. gez. Manfred Mayer Bock

SIGNED by the said
MANFRED Mayer Bock
in the presence of us
both being present at
the same time who at
his request in his
presence and in the
presence of each other
have herunto set our
names as witnesses.

unleserlicher Vermerk (Adresse)

L.S.

Dated 4th May 1955.

Die Übereinstimmung umstehender
Protokopie mit dem hier vorgeleg-
ten Original wird bestätigt.
London, den 8. DEZ. 1956

Codicil TO THE LAST WILL

- of -

gez. Unterschrift, Konsultssekretär
bei der Botschaft

MANFRED MAYER BOCK ESQ.

der Bundesrepublik Deutsch-
land in London
Konsulargesetz ermächtigt.

VICTOR LEHMANN
7, Red Lion Square,
London, W.C. 1

Bescheinigung
Nr. 308/XII/56
Gebühr Paris
50:frei (7) gem. § 37a
L.S.



beglaubigt

Müller

Konsulatssekretär

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5608 B 437/490 BV 42/421

Hamburg 13, den 18. Feb. 1959
Telefon: 44 12 91

Reg.Nr. 1452

Geschrieben	20.5.59/Be
Gelesen	<i>hm</i>
Abgesandt	

B e s c h e i d

Auf Grund der §§ 38,39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRUG -) vom 19.7.1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg der Berechtigten

Frau MATHILDE BOCK GEB. SIMONSON
VERW. ULLENDORF

2. STRATHEARN PLACE, HYDE PARK SQUARE
LONDON W 2

~~zum~~ *zufolge*

als Rechtsnachfolgerin nach

Manfred Mayer Bock
früher Berlin

Bevollmächtigter:

VICTOR LEHMANN
14, RED LION SQUARE
LONDON W 6 1

folgenden Bescheid:

18

I.

Dem Bescheid liegt der

Beschluß/Vergleich

vom

Az.:

zugrunde.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Entscheidungen/und/gütlichen Einigungen zugrunde:

- 1) Beschluß des Landgerichts Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer, vom 20. 4. 1953, Az.: 1 WIK 445/52, I/2 4661-1 ✓
2) Vergleich vor dem Landgericht Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer, vom 13. 1. 1954, Az.: 1 WIK 596/53, I/2 4556-1 ✓
3) ✓

B 437

490

B 127
B 123/4

II.

Aus dem in Ziffer I aufgeführten Beschluss und ^{dem Vergleich} gütlichen Einigungen stehen den Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRÜG folgende Ansprüche zu:

Zu I, 1) DM 30.000,- ✓
zu I, 2) DM 12.000,- ✓
zu I, 3) DM ✓

Der Anspruch vermindert sich gemäß § 23 BRÜG um DM auf DM

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 62.000,- ✓

(1.4.: ZWEIUNDSECHZIGTAUSENDFÜNF ✓)

Deutsche Mark)

festgestellt.

19.11.58

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist bis spätestens 31.3.1959 auszuführen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 BRUG zu zahlen:

- 1) bis spätestens zum 31.3.1959 DM 20.000,-
2) bis spätestens zum 31.3.1962 DM 17.002,50

Der verbleibende Restbetrag von DM 11.002,50 ist grundsätzlich bis zum 31.3.1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs.5 BRUG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistende Zahlung werden gemäß § 36 BRUG die folgenden Darlehen angerechnet:

Bz 18 04
Bz 28 47
Bz 38 R
Bz 48 00
Bz 58 50
Bz 68 50

1. Darlehen von DM 4000,- mit Wirkung vom 1.4.1956
2. Darlehen von DM 7000,- mit Wirkung vom 1.4.1956
3. Darlehen von DM 5000,- mit Wirkung vom 1.4.1956
4. " " " " " " " " " " " "
5. " " " " " " " " " " " "
6. " " " " " " " " " " " "

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM gemäß § 37 BRUG an das Land bewirkt.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und Ziffer IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM an die Berechtigten zu bewirken.

20

VI.

Stehen den Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRÜG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil - Bescheid.

VII.

Gründe:

Gründe Rückzahl.

pp.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Milliarden Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

VIII.

Gegen diesen Bescheid kann binnen einer Frist von 6 (3) Monaten nach Zustellung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg gestellt werden.

Festgestellt:

Prüfung
12.11.
21.7.59

Nachgerechnet:

Sörensen 9.1.59
VA. TOA. VI. 6

Im Auftrag

St.
(Schünemann)
Reg. St.

Gründe:

1) Durch den in Ziffer I, 1 genannten Vergleich ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, der Berechtigten für entzogenes Vermögen gut im Werte von RM 20.000 Schadenersatz zu leisten.

Bl. 127
B. 437

Gemäß § 16 Abs. 1 BRÜG, richtet sich die Höhe des Schadenersatzbezuges nach dem Wiederkontopfungszeit zum 1.4.1956. Dieser wird mit Einverständnis der Bevollmächtigten der Berechtigten auf

RM 30.000,-

fortgesetzt.

2) Durch den in Ziffer I, 2 genannten Vergleich ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, dem in- zwischen verstorbenen Manfred M. Bock für die Ausstattung von Hausrat und Silberwaren im Werte von RM 23.380,90 Schadenersatz zu leisten. Die Berechtigte ist durch Erbschein

Bl. 123
B. 490

der Amtsgerichts Hamburg vom 2.8.1957,

Az.: 74 VI 2048/57 v. ~~ch. Pflennbrun~~ ~~mit Standungs.~~

~~Testamentsvollstreckungs vom 4.5.1955~~ ~~et V~~
ausgewiesen.

Auch hier richtet sich die Höhe des Schadenersatzbezuges nach dem Wiederkontopfungszeit zum 1.4.1956.

Dieser wird mit Einverständnis der Bevollmächtigten der Berechtigten für den Hausrat auf RM 25.880,-

Summe: RM 25.880,- 30.000,-

Bl. 9 LA
Bl. 14 BA
RM 3490

Bl. 127
Bl. 9 BA

2)

Urk. B 490
Bl. 7 R
B.A.

und für die Linsen auf
festgesetzt.

Urk. B 490, - ✓

30.000,- ✓

Urk. 6.125,- ✓

Urk.

32.000,- ✓

Urk. 62.000,- ✓

Die Wartungsunterstützung steht der Berechtigten
nicht zu, da ihr lediglich Gebrauchsvorteile, die
gemäß § 16 Abs. 2 BRÜG nicht ersetzt werden,
entzogen sind.

Der Gesamtanspruch im Falle von

Urk. 62.000,- ✓

ist gemäß § 32 BRÜG wie folgt auszuzahlen:

- a) bis zum 31.7.1959 im Falle von
(§ 32 Abs. 2)

Urk. 20.000,- ✓

auf diesen Betrag werden gemäß § 16 BRÜG
bzw. ihrem Rechtsvorgänger
die der Berechtigten gewährten Vorteile für die von
angerechnet, wofür keine Auszahlung erfolgt.

Urk. 20.000,- ✓

- b) bis zum 31.7.1962 bis zu 50% des Gesamtbezuges
(§ 32 Abs. 3)

Urk. 11002,50 ✓

auf diesen Betrag werden ebenfalls gemäß § 16 BRÜG
bzw. ihrem Rechtsvorgänger
die der Berechtigten gewährten restlichen Vorteile

im Falle von

Urk. 1.690,45 ✓

angerechnet, wofür ein Betrag von

Urk. 9372,05 ✓

ausgezahlt wird.

- c) bis zum 31.7.1962 im Falle des Restbezuges von
(§ 32 Abs. 4)

Urk. 31.002,50 ✓

auf die gemäß § 12 Abs. 5 BRÜG bestehende Räumungsmöglichkeit
wird hingewiesen.

1/2

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5608 - B 437/490 - BV 42/421

Reg.Nr. 1452

Hamburg 13, den 21. Januar 1959
Harvestehuder Weg 14
Telefon: 44 12 91, App. 42

V f g .

Geschrieben	20.1.59/B
Gelosen	
Abgesandt	22. JAN. 1959

mm 1 etul. / Dr

1. An das
Entschädigungsamt Berlin

Berlin W 35

Potsdamer Str. 186

Betr.: Dort.Az.: II A 8a 54033
" " III B 53 50885

Anlage: - 1 -

In der Rückerstattungssache Mathilde Bock geb. Simonson
verw. Ullendorf, geb. am 2.5.1889
zugleich als Rechtsnachfolgerin nach
Manfred Mayer Bock, geb. am
28.5.1882

Übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der
Referenten der obersten Landesentschädigungsbehörden vom
4. - 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden
Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären,
ob aufgrund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher
Entscheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde
ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an die Berechtigte
auszahlen.

2. *Ev. 7 Wochen*

So 17.1.59

Im Auftrag

sch.
(Schmidt)
Regierungsassessor

Entschädigungsamt Berlin

Gesch.Z.: II A 1 c

Reg.Nr.: 54 033/ 50 885

Durch Fax!

XXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Berlin W 35, den 6. Februar 1959

Potsdamer Str. 192, Zimmer: 341

Fernruf: 71 05 11, Apparat: 341

(965) 341 (nur im Innenbetrieb)

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13

Harvestehuder Weg 14

Betr.: Rückerstattungssache B o c k

./. Deutsches Reich

Geschädigte(x): Manfred und Mathilde Bock geb. Simonson

Vorg.: Bescheidentwurf vom 21.1.1959 (hier eingeg.am 24.1.1959),

dortiges Gesch.Nr.: O 5608 - Az.: B 437/490 - BV 42/421 - Reg.Nr. 1452-

Gegen die Erteilung eines Bescheides in der Fassung des uns zugeleiteten Entwurfs erheben wir keine Einwendungen.

Frl. Feinmann

my Zustimmung der Bundesleiter.

13/2.59

Im Auftrage

(Müller-Grimm)

EntschA 656 b - Negativbescheid - Reinschr. 8.58

OFD Hamburg

O 5608 - B 437/490 - BV 42/421

Hamburg 13, den

14. Februar 1959

Reg.Nr.1452

42

Fe

Vfg.

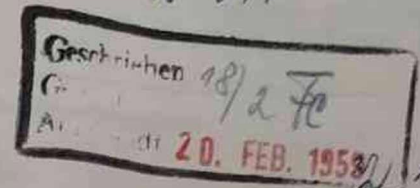
Rückschein/Advice of delivery

2 691

1.)

Herrn
Victor L e h m a n n,
14, Red Lion Square
L o n d o n, W.C.1.

England



Betr: Rückerstattungssache Frau Mathilde B o c k.

Ihr Az: VL/AZ/AH - 807 D II -

Anlg.: 1 Bescheid.

Sehr geehrter Herr Lehmann!

Anliegend übersende ich Ihnen einen Bescheid
nach dem Bundesrückerstattungsgesetz.

Da der hiernach bis zum 31.3.1959 fällige Teil-
betrag bereits darlehnsweise ausgezahlt wurde,
kann eine weitere Zahlung v o r e r s t nicht
erfolgen.

Hochachtungsvoll

(Dr. Grassmann)
Regierungsassessor

2.) BV 11 m.d.B., den Bescheid
zu siegeln

3.) Absendung

4.) ZdA.BA.

ul. 24.2.

23 JUNI 1959 88

- 0 5608 - 3 437/490 - 37 42/421 -

1. Ausfertigung für 0804-350
2. " " Vermögensbuchhaltung
3., 4., 5. " " Werteverwaltung
6. 7. 8.

1. Anordnungsbegründung:

auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am 23. Februar 1959 erteilten Bescheides steht der berechtigten, Frau Mathilde Lock, ein Rückerstattungsanspruch in Höhe von RM 52.000,- zu. Gemäß Abs. 2 und 3 RMG ist hiervon sofort ein Betrag von RM 31.000,- auszuscheiden. Die der berechtigten gewährten Darlehen in Höhe von insgesamt RM 2.000,- sind auf diesen Betrag anzurechnen, so dass noch RM 2.000,- auszuscheiden sind.

Auszahlungsanordnung für die Amtskasse für Bundesvermögen

Verb. Stelle: Kap. 0804 Tit. 350 Rj. 19

Auszuzahlen sind

(i. W.: Hunderttausenddreihundertundzwei 03/100 --- DM)

an:

Frau Mathilde Lock geb. Simonson verm. Ullendorf,

2. Strathearn Place, Hyde Park Square, London W. 2

Kto.: Ausländer-Konto beim Bankhaus Friedrich Meyer & Co., Offenbach a/M

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Rj.

Buchungsstelle

Vermögensgr. 4315/09

Kto. Nr.

in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) eingetragen.

Lfd. Nr.

Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

21.000,- DM

(i. W.: Hunderttausenddreihundertundzwei 03/100 --- DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

Auslieferungsanordnung.

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

v. 1.12.58 / 1.12.58 / über DM (i. W.: --- DM)

v. 17.10.58 / 14.10.58 / über DM (i. W.: --- DM)

v. 18.12.58 / 14.10.58 / über DM (i. W.: --- DM)

v. 19.10.58 / 1.11.58 / über DM (i. W.: --- DM)

v. 20.11.58 / 1.11.58 / über DM (i. W.: --- DM)

20-21 Darlehensnehmer:

33 Mathilde Lock geb. Simonson, verm. Ullendorf,

an BV

erhalten:

Hamburg, den

(Namen und Amtsbezeichnung)

herauszugeben.

Sachlich richtig und festgestellt

(Amtsbezeichnung)

(Amtsbezeichnung)

Vertrag zum Teilung der
Darlehensaktien
2. B490 u. B437

Hamburg, den

19

I. V.

I. A.

(Klepper)

Regierungsdirektor

Reg. Nr. 1452

Durchschrift

Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG -) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg

d. **BR** Berechtigten:

Frau Mathilde Bock geb. Simonson
verw. Ullendorf

2. Strathearn Place, Hyde Park Square
London W 2

zugleich

als Rechtsnachfolger nach **Manfred Mayer Bock**
früher Berlin

Bevollmächtigter: **Victor Lehmann**
14, Red Lion Square
London, W.C. 1.

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Entscheidungen / und / gütlichen Einigungen zu Grunde:

1. **Beschluß des Landgerichts Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer, vom 20.4.1953 - Az.: 1 WiK 445/52 - 1/2 4661 - 1 -**
2. **Vergleich vor dem Landgericht Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer, vom 13.1.1954 - Az.: 1 WiK 596/53 - 2 4556 - 1 -**

II.

Aus dem in Ziffer I aufgeführten Beschluß und dem Vergleich stehen der Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRÜG folgende Ansprüche zu:

Zu I,1) DM 30.000,--

zu I,2) DM 32.005,--

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf
DM 62.005,--

(i.W.: Zweilundsechzigtausendfünf Deutsche Mark)
festgestellt.

III.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32
BRUG zu zahlen:

1) bis spätestens zum Zeitpunkt, der
in § 32 Abs. 2 BRUG vorgesehen ist DM 20.000,--

2) bis spätestens zum Zeitpunkt, der
in § 32 Abs. 3 BRUG vorgesehen ist DM 11.002,50

Der verbleibende Restbetrag von DM 31.002,50
ist grundsätzlich bis zum 31.3.1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs.5 BRUG vermindert sich der Restbetrag
auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des
§ 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom
Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34
BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.
1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistende
Zahlung werden gemäß § 36 BRUG die folgenden Darlehen ange-
rechnet:

- | | | |
|-----------------------------|---|----------------------------|
| 1. Darlehen von DM 4.000,-- | } | mit Wirkung vom 1. 4.1956 |
| 2. Darlehen von DM 1.000,-- | | |
| 3. Darlehen von DM 5.000,-- | | |
| 4. Darlehen von DM 5.000,-- | | |
| 5. Darlehen von DM 5.000,-- | } | mit Wirkung vom 23.10.1956 |
| 6. Darlehen von DM 1.690,45 | | |

VI.

Stehen der Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten
Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche
gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt
dieser Bescheid als Teil - Bescheid.

29

VII.

Gründe:

1. Durch den in Ziffer I,1 genannten Beschluß ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, der Berechtigten für entzogenes Umzugsgut im Werte von RM 20.000,-- Schadensersatz zu leisten.

Gemäß § 16 Abs. 1 BRUG richtet sich die Höhe des Schadensersatzbetrages nach dem Wiederbeschaffungswert am 1.4.1956. Dieser wird mit Einverständnis des Bevollmächtigten der Berechtigten auf DM 30.000,-- festgesetzt.

2. Durch den in Ziffer I,2 genannten Vergleich ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, dem inzwischen verstorbenen Manfred M. Bock für die Entziehung von Hausrat und Silbersachen im Werte von RM 23.380,90 Schadensersatz zu leisten. Die Berechtigte ist durch Erbschein des Amtsgerichts Hamburg vom 2.8.1957 - Az.: 74 VI 2048/57 als Alleinerbin ausgewiesen.

Auch hier richtet sich die Höhe des Schadensersatzbetrages nach dem Wiederbeschaffungswert am 1.4.1956. Dieser wird mit Einverständnis des Bevollmächtigten der Berechtigten für den Hausrat auf DM 25.880,--

und für die Silbersachen auf " 6.125,-- " 32.005,-- festgesetzt.

Eine Nutzungsentschädigung steht der Berechtigten nicht zu, da ihr lediglich Gebrauchsvorteile, die gemäß § 16 Abs. 2 BRUG nicht ersetzt werden, entgangen sind.

Der Gesamtanspruch in Höhe von DM 62.005,--

ist wie folgt auszuzahlen:

- a) bis zum Zeitpunkt, der in § 32 Abs. 2 BRUG vorgesehen ist, in Höhe von DM 20.000,--

Auf diesen Betrag werden gemäß § 36 BRUG die der Berechtigten bzw. ihrem Rechtsvorgänger gewährten Darlehen in Höhe von DM 20.000,-- angerechnet, so daß vorerst keine Auszahlung erfolgt.

- b) bis zum Zeitpunkt, der in § 32 Abs. 3 BRUG vorgesehen ist, bis zu 50% des Gesamtbetrages v DM 11.002,50

Auf diesen Betrag werden ebenfalls gemäß
§ 36 BRUG die der Berechtigten bzw. ihrem
Rechtsvorgänger gewährten restlichen Darlehen
in Höhe von
angerechnet, so daß ein Betrag von
ausgezahlt wird.

30
DM 1.690,45
DM 9.312,05

- c) bis zum 31.3.1962 in Höhe des Restbetrages von DM 31.002,50
(§ 32 Abs. 4 BRUG)

Auf die gemäß § 32 Abs. 5 BRUG bestehende Kürzungsmöglichkeit
wird hingewiesen.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamt-
betrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRUG. Danach sind
die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, so-
fern der nach voller Befriedigung a l l e r festgestellten
Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRUG
genannten Gesamtbetrages von 1,5 Milliarden Deutsche Mark
noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vol-
len Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verrin-
gert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden
Hundertsatz.

VIII.

Gegen diesen Bescheid kann binnen einer Frist von 6 Monaten
nach Zustellung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei
der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg gestellt
werden.

Im Auftrag

gez.

(Schmüser)
Regierungsassessor



beglaubigt

Hilde

Kanzleiangestellte

31

BV 421 m.d. Bitte,
den Brief Lehmann & Co. vom 8.5.1959
erst zu beantworten, wenn die Zahlung
erfolgt ist. Zahlungsanweisung bitte
sofort weitergeben, da in diesem Monat
noch verbucht werden soll.

23.6.59

1. Voff für

2. Z.d.A. BA (B480) R 29.6.59

VL/AZ/CP/807 D

VICTOR LEHMANN & Co.
SOLICITORS
INTERNATIONAL LAW AGENT
TELEPHONE: HOLBORN 0686.
CABLES: EUROLEX, LONDON.

14, RED LION SQUARE,
LONDON, W.C.1.

8. Mai 1959

An die
Oberfinanzdirektion
H a m b u r g 13
Harvestehuder Weg 14

11. MAI 1959

12. MAI 1959

Betr.: Rueckerstattungssache der Frau Mathilde BOCK nach
ihrem verst. Ehemann Manfred Mayer Bock und in
eigenem Namen.
Akt.-Z.: O 5608 - B 437/490 - BV 42 - 421
Reg.-Nr.: 1452

Zu dem Beschluss des Landgerichts Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer, vom 20.4.53 - Az.: 1 WiK 445/52 - I/Z 4661 -1- und dem Vergleich vor dem Landgericht Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer, vom 13.1.54 - Az.: 1 WiK 596/53 - Z 4556 -1- ist mir der dortige Bescheid vom 18.2.59 am 23.2.59 (Aktenzeichen siehe Rubrum) zugestellt worden, wonach die dem verstorbenen Herrn Manfred Bock und seiner Ehefrau Mathilde Bock gewährten Darlehen in Höhe von DM 20.000,-- angerechnet wurden, so dass vorerst keine weitere Auszahlung erfolgen konnte.

Demgegenüber gestatte ich mir darauf hinzuweisen, dass es sich bei den vorliegenden Rueckerstattungssachen um ursprünglich zwei Berechtigte gehandelt hat, so dass ich der Ansicht bin, dass fuer jeden der beiden Berechtigten ein Betrag von DM 20.000,-- zur Auszahlung kommen sollte.

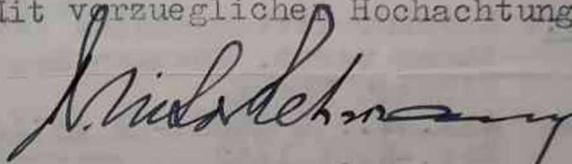
Da darüber hinaus dem Schreiber dieser Zeilen aus einem Vortrag in London des Herrn Dr. Georg Blessin, Ministerialrat im Bundesfinanzministerium, bekannt geworden ist, dass nach Anweisungen des Bundesfinanzministeriums auch Zahlungen, die ursprünglich erst gemäss § 32 (3) BRueG haetten ausgezahlt werden sollen, schon jetzt ausgezahlt werden koennen, waere ich mit Ruecksicht auf das vorgeschrittene Lebensalter der

b.w.

Antragstellerin fuer weitere Auszahlung des im Bescheid richtig errechneten Betrages von DM 9.312,05 sehr verbunden.

Ich bitte hoefflich um Bestaetigung dieses Schreibens sowie entsprechende Veranlassung und danke im voraus fuer die dortige freundliche Muehewaltung.

Mit vorzueglichen Hochachtung

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Victor Lehmann', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

Dr. Victor Lehmann

- B 437/490 -BV 42/421-

30. Juni

9

42

Büro: Magdalenenstr. 64a+b



Herrn

Victor Lehmann

14, Red Lion Square

London WC1

England

DER SENAT DER FINANZEN
Sondervermögen - und Verwaltung

Berlin-Charlottenburg 2. Aug 19. August 1959
Fasanenstraße 32, Zimmer 47
Telefon 32 52 01, Apparat 265

Gesch.-Z.: Fin III S.Verm. IV B - C 5608

Betr.: Rückerstattungssache Frau Mathilde Bock

Bezug: Ihr Schreiben vom 8.5.1959 - VL/Az/CP/807 D

Oberfinanzdirektion Hamburg

Sehr geehrter Herr Lehmann!

Harvestehuder Weg 14

Gemäss § 32 Abs.2 und 3 BRUG werden die Ansprüche bis zur Höhe von 50% des für die Berechtigte insgesamt im Bescheid festgestellten Betrages erfüllt.

Der Betrag in Höhe von DM 9.312,05 wurde am 26.6.1959 zur Auszahlung angewiesen.

Es liegt mir jetzt der Beschluss der Wiedergutmachungsämter von Berlin vom 8.7.1959 -43 WGA 2239/55- Vorschau- vor. Falls das Befriedigungsverfahren von Ihnen durchgeführt worden und zur Auszahlung gelangt ist, bitte ich um Mitteilung, damit ich Ihnen einen internen Teil-Bescheid zukommen lassen kann.

Hochachtungsvoll

(Dr.Grassmann)

Regierungsassessor

DER SENATOR FÜR FINANZEN
Sondervermögens- und Bauverwaltung

B 437 35 37
Berlin-Charlottenburg 2, den 19. August 1959
Fasanenstraße 87, Zimmer 41
Fernruf: 32 52 01, Apparat 265

Gesch.-Z.: Fin III S Verm. IV E - O 5608

- Berl.-Allgem. -
18 647-449A 2239/55 -

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
H a m b u r g 13
Harvestehuder Weg 14



Betr.: RE-Sache Mathilde Bock geb. Simonson verw. Ullendorf

Bezug: Ihr Schreiben vom 27.2.58 und meine Antwort vom 17.3.58.

Im Nachgang zu meinem o.a. Schreiben bitte ich um Mitteilung, ob das Befriedigungsverfahren gemäß §§ 38 ff. von Ihrer Dienststelle durchgeführt worden ist.

Es liegt mir jetzt der Beschluß der Wiedergutmachungsämter von Berlin vom 8.7.1959 -43 WGA 2239/55- Wertsachen- vor.

Falls das Befriedigungsverfahren von Ihnen durchgeführt worden und zur Auszahlung gelangt ist, bitte ich um Mitteilung, damit ich Ihnen einen internen Teil-Bescheid zukommen lassen kann.

Im Auftrag

(Geiffers)

1. Verff. des

2. z. d. A. BM

28.8.59

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg, den 28. August 1959 37 37

-B 437/490-BV 42/421-

Durchschrift f.d.A.
Herrn

Senator für Finanzen
Sondervermögens- und Bauverwaltung

Berlin-Charlottenburg 2
Fasanenstraße 87

42
Büro: Magdalenenstraße 64 a+b

Betr.: Rückerstattungssache Mathilde Bock geb. Simonson
verw. Ullendorf

Bezug: Ihr Schreiben vom 19.8.1959 - Fin III S Verm. IV/E -
O 5608 - 18 647 -4 WGA 2239/55

Auf Ihre Anfrage teile ich Ihnen mit, daß ich in der Rückerstattungssache Mathilde Bock das Befriedigungsverfahren durchgeführt habe. Ich bitte um Übersendung eines internen Teil-Bescheides.

Im Auftrag

gez.

(Schminke)
VA (Assessor)

DER SENATOR FÜR FINANZEN
Sondervermögens- u. Bauverwaltung
Gesch.Z.: Fin III SVer. IV/E - O 5608
Az.: 18 647 (4 WGA2239/55)

Berlin-Charlottenburg 2,
den 18.9.59
Fasanenstr. 187, Zi: 41
Fernruf: 3202 01, App. 265

An die

Oberfinanzdirektion
H a m b u r g 13

Betrifft: RE- Verfahren Mathilde Bock geb. Simonson geb. 2.5.89
Anschrift: 2 Strathearn Place, 6 Strathearn House
London W 2

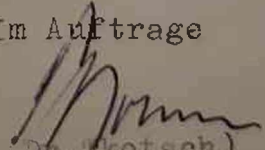
Geschädigter: dto.
früher wohnhaft: Berlin

B490

Ich beabsichtige, dem vorstehend genannten Berechtigten
einen Bescheid gemäß §§ 38 ff BRUG zu erteilen. Nach dem
vom Berechtigten eingereichten Fragebogen stehen ihm
weitere Rückerstattungsansprüche auf Grund eines Beschlusses
vom 20.4.53 d. Landgerichts Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer
1 WiK 445/52 - 1/2 4661 -1- (Umzugsgut) und Vergleich v.d.
~~Landger.~~ Landgericht Hamburg 1. Wiedergutmachungskammer vom
13.1.54 1 WIK 506/53 - Z 4556 -1-

zu. Da der Geschädigte seinen letzten Wohnsitz in Berlin
hatte, dürfte ein einheitlicher Bescheid von hier aus zu
erlassen sein. Falls die Voraussetzungen hierfür auch von
Ihnen für gegeben gehalten werden, bitte ich um Übersendung
eines begründeten Teil-Bescheid-Entwurfes.

Im Auftrage


(Dr. Tkotsch)

1. Vorf. des

2. z.d.h. Bm

12.24.9.59

DER SENATOR FÜR FINANZEN

SONDERVERMÖGENS- UND BAUVERWALTUNG

Gesch.-Z.: Fin III S Verm. IV E - I 5608

- 18 647 (4 WGA 2239/55) -

Berlin-Charlottenburg 2, den 15. Oktober 1959

Fasanenstrasse 87, Zimmer 41

Fernruf: 32 52 01, Apparat 265

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13

Harvestehuder Weg 14

Betr.: RE-Verfahren Mathilde Bock verw. Ullendorf geb. Simonson
geb. 2.5.1889 in Berlin

wohnhafte: 2 Strathearn Place, 6 Strathearn House,
London W 2

Bezug: Ihr Schreiben vom 28.9.1959

Az.: B 437/490 - BV 42/421 -

Unter Bezugnahme auf Ihr o.a. Schreiben übersende ich Ihnen einen internen Teilbescheid-Entwurf in zweifacher Ausfertigung über die in Berlin dem Geschädigten zuerkannten Rückerstattungsansprüche mit der Bitte, ihn in den von Ihnen zu erlassenden Gesamtbescheid gem. §§ 38 ff. BRUG mit aufzunehmen. Die Stellungnahme der zuständigen Entschädigungsbehörde habe ich nicht eingeholt.

- 2 Anlagen -

Im Auftrage

(Dröge)

1. Verff. bes. (beg. - Benckel)

2. z. d. M. Bk. 29.10.59

42

Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG) vom 19. 7. 1957 (BGBl. S. 734) erteilt die Sondervermögens- und Bauverwaltung, Berlin,

der Berechtigten:

Frau Mathilde B o c k verw. Ullendorf geb. Simonson,
2 Strathearn Place, 6 Strathearn House, London W.2.

als Rechtsnachfolger nach:

entfällt

Bevollmächtigter:

Herr Dr. Victor Lehmann, 14 Red Lion Square,
London W.C. 1

folgenden

Bescheid:

I. Dem Bescheid liegen die nachstehenden Rechtstitel zugrunde:

Beschluß der Wiedergutmachungsämter von Berlin vom 8.7.1959
- 43 WGA 2239/55 - - Wertsachen -

II. Aus den in Ziff. I aufgeführten Rechtstiteln steht dem Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRüG folgender Anspruch zu:

DM 3.354,25 ✓

Festgestellt

Gr. VI 10A

Der Anspruch vermindert sich gemäß § 23 BRüG

um DM

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird

auf DM

3.354,25

(i. W.: DM
festgestellt.

Dreitausenddreihundertvierundfünfzig 25/100)

III. Von dem in Ziff. II festgestellten Betrag sind nach § 32 BRüG zu zahlen:

1. gemäß Absatz 2 DM 3.354,25

2. bis spätestens zum 31. März 1961 DM -----

Der verbleibende Restbetrag von DM -----

ist grundsätzlich bis zum 31. März 1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRüG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV. Der in Ziff. II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRüG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. April 1956 an zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRüG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. Dezember 1962 befriedigt.

V. Auf die nach Ziff. III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 36 BRüG die folgenden Vorleistungen / Darlehen angerechnet:

entfällt

VI. Die nach Ziff. III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziff. V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM ----- gemäß § 37 BRüG an das Land Berlin - Entschädigungsamt - bewirkt.

VII. Von dem unter Berücksichtigung der Ziff. V und Ziff. VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziff. III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von

DM 3.354,25

an den Berechtigten zu bewirken.

VIII. Stehen dem Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere Rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teilbescheid.

IX.

G r ü n d e :

Der festgestellte Betrag entspricht der vorstehend genannten Entscheidung.

X.

Rechtsmittelbelehrung

Innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Zustellung des Bescheides kann der Berechtigte gerichtliche Entscheidung beantragen. Der Antrag kann insbesondere darauf gestützt werden, daß in dem Bescheid die Aufteilung des Geldbetrages gemäß § 32 Abs. 2 bis 4 und Abs. 6 Satz 1 unzutreffend vorgenommen oder, falls vor Inkrafttreten dieses Gesetzes eine gerichtliche Entscheidung rechtskräftig oder eine gütliche Einigung rechtskräftig geworden ist (§ 14 Abs. 1), die Höhe des geschuldeten Geldbetrages im Bescheid unzutreffend festgesetzt worden ist. Wohnort der Berechtigten im Ausland, so tritt an die Stelle der Frist von drei Monaten eine Frist von sechs Monaten. Der Antrag ist an die Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Berlin zu richten. Auf das Verfahren finden die Rechtsvorschriften zur Rückerstattung feststehender Vermögensgegenstände (§ 11 Nr. 1) Anwendung. Ein Anwaltszwang besteht nicht.



Im Auftrage

(Dröge)

Assessor

Sachlich richtig

Berlin, den

13. OKT. 1959

Oberfinanzdirektion Hamburg

-O 5608 - B 437/490 - BV 42/427

Reg. Nr.

2498

Hamburg 13, den 12. Febr. 1958
Harvestehuderweg 14
Tel. 441291 App.

V f g .

Geschrieben	2.11.59 / M
Gelesen	ALA
Abgeurteilt	

ERGÄNZUNGS - B e s c h e i d

Auf Grund der §§ 38,39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG -) vom 19.7.1957 (Bundesgesetzblatt I, S.734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg der Berechtigten

Frau MATHILDE BOCK GEB. SIMONSON

VERW. ULLENDORF

2. STRATHEARN PLACE, HYDE PARK SQUARE
LONDON W2 ✓

ZUGLEICH

als Rechtsnachfolger nach

MANFRED MAYER BOCK

früher Berlin ✓

Bevollmächtigter:

VICTOR LEHMANN

14, RED LION SQUARE

LONDON WC1 ✓

im Hinblick auf den Bescheid vom 28.2.1958 - Reg. Nr. 1452 - ✓

folgenden Bescheid

weiter

46 40

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Rechtstitel zugrunde:

Berufung der Wiedergutmachungsämter von Berlin vom 8.7.1959
- 73 WGA 2239/55 ✓

II.

Aus dem in Ziffer I aufgeführten Rechtstitel steht der Berechtigten nach Massgabe der §§ 14 bis 26 BRUG folgende Anspruch zu: EIN ANSPRUCH IN HÖHE VON DM 3.359,25 ✓

Zu I, 1) DM (1. W.: DREITAUSEND DREI -
zu I, 2) DM HUNDERTVIERUNDFÜNFZIG
zu I, 3) DM 25 ¹⁰⁰ DEUTSCHE MARK)
zu I, 4) DM 20,

Der der Berechtigten unter Einwirkung des ihr durch Berufung vom 18.2.1959 zugewiesenen Betrages von DM 62.005,- ✓

~~Der hierdurch~~ insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 65.359,25 ✓

(in Worten: FÜNFUNDSECHZIG TAUSEND DREIHUNDERTNEUN UND -
FÜNFZIG ²⁵ ₁₀₀ Deutsche Mark)
festgestellt.

Bl 25
BA

- 3 -

ist in Höhe von DM 31.002,50
nicht ausbezahlt.
Ein Betrag von DM 1.677,12

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszuführen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRUG zunächst zu zahlen

DM

Der verbleibende Restbetrag von
ist grundsätzlich bis zum 31.3.1962 zu zahlen.

DM 32.679,63

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRUG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistende Zahlung wird gemäss § 36 BRUG das folgende Darlehen angerechnet

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM
BRUG an das Land

gemäss § 37
bewirkt.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer und Ziffer verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und Ziffer IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von
DM an die Berechtigten zu bewirken.

Stehen den Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

Da die Ermittlungen der Oberfinanzdirektion wegen der übrigen Ansprüche die dem Berechtigten zustehen noch nicht abgeschlossen sind (§ 40 BRUG) ist ein vorläufiger Bescheid zu erteilen.

48

G r ü n d e : (s. Rückseite)

pp.

Der in Ziffer iv, genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung a l l e r festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

VII.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann ~~- können - d - Berechtigte(n) zu~~ innerhalb einer Frist von drei Monaten, die Berechtigte(n) ~~zu~~ innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

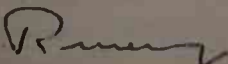
Eine Rechtsmittelbelehrung entfällt, da der vorläufige Bescheid selbständig nicht anfechtbar ist.

Den Berechtigten wird ein endgültiger Bescheid erteilt werden, sobald die Ermittlungen gemäss § 40 BRÜG für die weiteren ihm zuerkannten Ansprüche abgeschlossen sind.

Festgestellt:

Nachgerechnet

Im Auftrag


R. I.

30/10
(O. J. J. J. J.)
Ry. Rat.
2. 20. 10. 50

Gründe:

Durch den in Ziffer I genannten Bankhuf ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, der Berechtigten für die Ausrichtung von Wertauben nach Maßgabe des Bundesrechts einstellungsgerechter Schadenersatz in Höhe von DM 3.354,25 ✓ zu leisten.

Be. 16

BA

Durch Bankhuf vom 18.2. 1959 - Reg. Nr. 1452 - ✓

sind der Berechtigten bereits Schadenersatz-
ansprüche in Höhe von
erkannt worden.

DM 62.685,- ✓

Der Gesamtbetrag in Höhe von
ist wie folgt zusammenzusetzen:

DM 65.359,25 ✓

- a) gemäß § 32 Abs. 2 und 3 BRÜG 50% des Gesamtbetrages =

DM 32.679,62 ✓

Be. 25

BA

Hierzu ist der bereits eingezahlte Betrag von 31.002,50 ✓
abzusetzen, so daß noch
auszusahlen sind.

DM 1.677,12 ✓

- b) bis zum 31.3. 1962 in Höhe des Restbetrages DM 32.679,63 ✓
(§ 32 Abs. 4 BRÜG)

auf die gemäß § 32 Abs. 5 BRÜG bestehende Rückzahlungspflicht
wird hingewiesen.

DM.

50 48

III.

**Beschluß der Niedergutsachungsämter
von Berlin vom 8.7.1959**

- 26.1.43 RDA 2839/99 -

IV.

RM 5.354,25

(1.3.3 Breitausenddreihundertvierundfünfeig 25/100 Deutsche Mark)
nach Ziffer V

63.359,75

**Einundsechzigtausenddreihundertneun-
undfünfeig 25/100**

**Im der Berechtigten unter Hinweisung des ihr durch Bescheid
vom 10.2.1959 anerkannten Betrages von RM 62.005,-**

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist ~~alsbald nach Zustellung des Bescheides auszuführen~~ ^{in Höhe von DM 31.002,50 bereits ausgezahlt.}

~~Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRÜG zunächst zu zahlen~~

Ein weiterer Betrag von DM 1.677,12
ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszuführen.
Der verbleibende Restbetrag von DM 32.679,63

ist grundsätzlich bis zum 31. 3. 1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRÜG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRÜG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRÜG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. 12. 1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 36 BRÜG die folgenden Darlehen angerechnet:

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM ----- gemäß § 37 BRÜG an das Land ----- bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM ----- an d. Berechtigte(n) zu bewirken.

VIII.

Stehen d. Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRÜG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

IX.

Gründe:

Durch den in Ziffer I genannten Beschluß ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, der Berechtigten für die Entschädigung von Vermögenswerten nach Maßgabe des Bundesrückerstattungsgesetzes Schadenersatz in Höhe von **DM 3.354,25** zu leisten.

Durch Bescheid von 18.2.1959 - Reg.Nr. 1452 sind der Berechtigten bereits Schadenersatzansprüche in Höhe von **DM 62.003,--** anerkannt worden.

Der Gesamtbetrag in Höhe von **DM 65.357,25** ist wie folgt auszuscheiden:

a) gemäß § 32 Abs. 2 und 3 BRUG 50% des Gesamtbetrages

Hiervon ist der bereits entgeltete Betrag von **DM 32.679,63** abzusetzen, so daß noch **DM 31.002,50** auszuscheiden sind.

b) bis zum 31.3.1952 in Höhe des Restbetrages **DM 32.679,63** (§ 32 Abs. 4 BRUG)

auf die gemäß § 32 Abs. 3 BRUG bestehende Rückzahlungsmöglichkeit wird hingewiesen.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1. 4. 1956 ergibt sich aus § 34 BRUG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1. 4. 1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 1 BRUG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann - können - d..... Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist von drei Monaten, d..... Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Im Auftrag

gen.

(Dr. Gressmann)
Regierungsrat

12. Febr. 1960

B 437/490 - BV 42/421

Reg.-Nr. 2498

Durchschrift

Ergänzungs- **Bescheid**

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz — BRÜG —) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion

den Berechtigten:

Frau
Mathilde Bock geb. Simonson
verw. Ullendorf
2. Strathearn Place, Hyde Park Square
London W 2

zugleich

als Rechtsnachfolger nach

Manfred Mayer Bock
früher Berlin

Bevollmächtigte:

Victor Lehmann
14, Red Lion Square
London WC 1

im Anschluß an den Bescheid vom 18.2.1959 - Reg.Nr. 1452 -

weiteren

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehenden Rechtstitel zugrunde:

**Beschluß der Niedergutmachungsämter
von Berlin vom 8.7.1959**

- Az.: 43 WGA 2239/55 -

II.

Aus den in Ziffer I aufgeführten Rechtstiteln stehen ~~den~~ Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRüG folgende Ansprüche zu:

DM 3.354,25

(i. H.: Dreitausenddreihundertvierundfünfzig 25/100 Deutsche Mark)

**Der der Berechtigten unter Einbeziehung des ihr durch Bescheid
vom 18.2.1959 zuerkannten Betrages von DM 62.005,--**

- über hinaus insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 65.359,25

(in Worten: **Einundsechzigtausenddreihundertneun-** Deutsche Mark)
undfünfzig 25/100
festgestellt.

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist **in Höhe von DM 31.002,50 bereits ausgezahlt.**

Vor dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRÜG zunächst zu zahlen:

Ein weiterer Betrag von **DM 1.677,12**
ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszusahlen.
Der verbleibende Restbetrag von **DM 32.679,63**

ist grundsätzlich bis zum 31. 3. 1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRÜG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRÜG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRÜG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. 12. 1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 36 BRÜG die folgenden Darlehen angerechnet:

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM gemäß § 37 BRÜG an das Land bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM an d. Berechtigte(n) zu bewirken.

VIII.

Stehen d. Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRÜG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

IX.

Gründe:

Durch den in Ziffer I genannten Beschluß ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, der Berechtigten für die Entziehung von Vertreten nach Maßgabe des Bundesrückerstattungsgesetzes Schadenersatz in Höhe von **DM 3.354,25** zu leisten.

Durch Bescheid vom 18.2.1959 - Reg.Nr. 1452 sind der Berechtigten bereits Schadenersatzansprüche in Höhe von **DM 62.005,--** anerkannt worden.

Der Gesamtbetrag in Höhe von **DM 65.359,25** ist wie folgt auszusahlen:

a) gemäß § 32 Abs. 2 und 3 BRÜG 50% des Gesamtbetrages **DM 32.679,62**

Hiervon ist der bereits eingezahlte Betrag von **DM 31.002,50** abzusetzen, so daß noch **DM 1.677,12** auszusahlen sind.

b) bis zum 31.3.1962 in Höhe des Restbetrages **DM 32.679,62** (§ 32 Abs. 4 BRÜG)

Auf die gemäß § 32 Abs. 5 BRÜG bestehende Kürzungsmöglichkeit wird hingewiesen.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in §31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann - können - d. Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist von drei Monaten, d. Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Im Auftrag

gez.

(Dr. Grassmann)
Regierungsrat



Meddel

Kanzlungsbefehl

B 437/490 - BV 42/421

Reg.-Nr. 2428

Durchschrift

Ergänzungs- **Bescheid**

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz — BRÜG —) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion

den Berechtigten:

Frau
Mathilde Bock geb. Simonsen
verw. Ullendorf
2, Strathearn Place, Hyde Park Square
London W 2

zugleich

als Rechtsnachfolger nach

Manfred Mayer Bock
früher Berlin

Bevollmächtigte:

Victor Lehmann
14, Red Lion Square
London EC 1

im Anschluß an den Bescheid vom 16. 2. 1959 - Reg.-Nr. 1452 -
weiterem
folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehenden Rechtstitel zugrunde:

**Beschluß der Wiedergutmachungskammer
von Berlin vom 8.7.1959**

- Az.: 43 WGA 2239/53 -

II.

Aus den in Ziffer I aufgeführten Rechtstiteln stehen den Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRüG folgende Ansprüche zu:

DM 3.354,25

(i. F.: Dreitausenddreihundertvierundfünfzig 25/100 Deutsche Mark)

**Der der Berechtigten unter Hinweisung des ihr durch Bescheid
vom 18.2.1959 anerkannten Betrages von DM 62.005,-**

-Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 65.359,25

**(in Worten: Fünfundsechzigtausenddreihundertneun- Deutsche Mark)
undfünfzig 25/100**
festgestellt.

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist ~~alsbald nach Zustellung des Bescheides auszuzahlen~~
~~ausgezahlt.~~ in Höhe von DM 31.502,50 bereits

Vorhanden zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRüG zunächst zu zahlen

Ein weiterer Betrag von DM 1.577,12
ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszuzahlen.
Der verbleibende Restbetrag von DM 32.679,63

ist grundsätzlich bis zum 31. 3. 1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRüG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRüG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRüG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. 12. 1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 36 BRüG die folgenden Darlehen angerechnet:

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM ***** gemäß § 37 BRüG an das Land ***** bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM ***** an d. Berechtigte(n) zu bewirken.

VIII.

Stehen d. Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

(Dr. Grassmann)
Regierungsrat

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5608 - B 437/490 - BV 42/421

Hamburg 13, den 4. November 1959
Harvestehuder Weg 14
Telefon: 44 12 91, App. 42

Reg.Nr. 2498

V f g .

Geschrieben	3.11.59 / Hk
Gelesen	Hk
Abgesandt	4. NOV 1959

1. Aufl.

1. An das
Entschädigungsamt Berlin

B e r l i n W 35
Potsdamer Straße 192

Betr.: Az.: II A 1 c
54 033/50 885

Bezug: Ihr Schreiben vom 6.2.1959

Anlage: -1-

In der Rückerstattungssache Mathilde Bock geb. Simonson
verw. Ullendorf, geb. 2.5.1889
als Rechtsnachfolgerin nach Manfred Mayer Bock
geb. am 28.5.1882

Übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der
Referenten der obersten Landesentschädigungsbehörden vom
4. - 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden
Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären,
ob aufgrund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher
Entscheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde
ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an die Berechtigte
auszahlen.

2. Wv. 7 Wochen

Im Auftrag

(Dr. Grassmann)
Regierungsrat

Vfg.

Rückschein/Advice of delivery

R 002

Entschädigungsamt Berlin

Gesch.Z.: II A 1c

Reg.Nr.: 50 885/54 053

Durch **F a c h !**

~~Senat~~

~~Senat für Finanzen~~

~~Sondervermögens- und Bauverwaltung~~

~~- Fin. III SVerm. IV/E~~

Betr.: Rückerstattungssache B o c k
Geschädigte(r): Mathilde u. Manfred Bock

./. Deutsches Reich

Vorg.: Bescheidentwurf vom 14.11.1959 (hier eingeg.am 5.11.1959),
dortiges Gesch.Z.: 05608 - B 437/490 - BV 42/421 - Reg.Nr. 2498

Unter Hinweis auf unsere Stellungnahme vom 6.2.1959 zu Reg.Nr.1452 werden
Gegen die Erteilung eines Bescheides in der Fassung des uns zugeleiteten
Entwurfs ~~erheben wir~~ keine Einwendungen erhoben.

Im Auftrage

[Handwritten Signature]

(Schmidt)

fr. 8. 12. 4/12

EntschA 656 b - Negativbescheid - Reinschr.8.58

(Dr. Grassmann)
Regierungsrat

2.) BV 11 m.d.B., den Bescheid
zu siegeln

3.) Absendung

4.) ZAA.BA.WV bei BV 421 *früher* *bescheid* *ein* *bescheid*
des Bescheides an den Senator f. Fin. Berlin.

2. d. M. B. A. zu 16.2.60

16.2.60

OFD Hamburg

O 5608 - B 437/490 - BV 42/421

Hamburg 13, den

12. Febr.

19 60

Reg.Nr. 2498

43

Fe

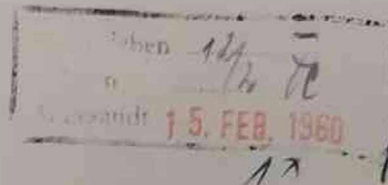
Vfg.

Rückschein/Advice of delivery

R 002

1.)

Herrn
Dr. Victor Lehmann,
14, Red Lion Square
L o n d o n, W.C.1.
England



Betr: Rückerstattungssache

Frau Mathilde P o c k, Manfred M. Bock
Nachlass.

Anlg.: 1 Bescheid.

Sehr geehrter Herr Doktor Lehmann!

Im Anschluss an den Bescheid Reg.Nr. 1452
vom 18.2.1959 übersende ich Ihnen anliegend
einen Ergänzungsbescheid.

Der zunächst noch auszuzahlende Betrag wird
baldmöglichst auf das Konto der Berechtigten
beim Bankhaus Friedrich Hengst & Co., Offen-
bach/Main, überwiesen werden.

Hochachtungsvoll

(Dr. Grassmann)
Regierungsrat

2.) BV 11 m.d.B., den Bescheid
zu siegeln

3.) Absendung

4.) ZAA.BA.WV bei BV 421 *hierbei, übersende ich Bescheid*

des Bescheides an den Senator f. Fin. Berlin.

2. d. M. BA zu 16.2.60

16.2.60

2
3

berfinanzdirektion Hamburg
O 5608 - B 437/490 - BV 42/421

Entwurf

Hül

Ausg. BV Verw.

Nr.

6004

Reg. Nr. 2498

1. Ausfertigung für 0004-350
2. " " Vermögensbuchhaltung
3. " " Werteverwaltung

1. Anordnungsbegründung: Aufgrund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg im Anschluss an den Bescheid vom 18.2.1959/Reg. Nr. 1452/erteilten Ergänzungsbescheides vom 12. Februar 1960 steht der Berechtigten, Frau Mathilde Bock, ein Gesamtrückerstattungsanspruch in Höhe von DM 65.359,25 zu. Gemäss § 32 Abs. 2 und 3 BRUG ist hiervon zunächst ein Betrag von DM 32.679,62 fällig. Hierauf ist der bereits ausgezahlte Betrag von DM 31.002,50 anzurechnen, so dass vorerst noch DM 1.677,12 auszusahlen sind.

Auszahlungsanordnung für die Amtskasse für Bundesvermögen

Verb. Stelle: K 0004 Tit. 350 Rj. 19 59

Auszuzahlen sind 1.677,12 DM

(i. W.: Eintausendsechshundertsiebenundsiebzig 12/100 DM)

an: Frau Mathilde B o c k geb. Simonson verw. Ullendorf,
2. Strathearn Place, Hyde Park Square, London W 2,
Kto.: Ausländer-DM-Konto beim Bankhaus Friedrich Hengst & Co., Offenbach/
Main.

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Rj.
Buchungsstelle
Vermögensgr. 4313/09
Kto. Nr.
in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) einzutragen.
Lfd. Nr.
Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W.: DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

Auslieferungsanordnung.

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

v. / über DM (i. W.: DM)
v. / über DM (i. W.: DM)
v. / über DM (i. W.: DM)
v. / über DM (i. W.: DM)

Darlehensnehmer:

an BV herauszugeben.

erhalten: (Namen und Amtsbezeichnung)

Hamburg, den

Sachlich richtig und festgestellt

(Rehberg) R.J.

(Amtsbezeichnung)

Hamburg, den 3 März 1960

(Dr. Grassmann)
Regierungsrat

VICTOR LEHMANN & CO.

SOLICITORS

INTERNATIONAL LAW AGENTS

VICTOR LEHMANN, DR. JUR.

R.M. ROSENBERGER-LEHMANN
DR. JUR., LL.B.

TELEPHONE: HOLBORN OVER 8006

CABLES: EUROLEX, LONDON.

14, RED LION SQUARE,
LONDON, W.C.1.

18. AUG. 1961

14. August 1961

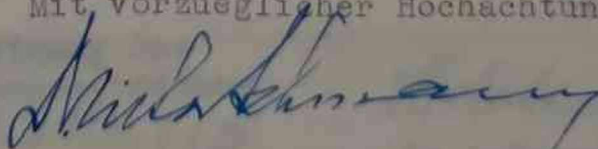
An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Harvestehuder Weg 14
Hamburg 13
W. Germany

Betr.: Rueckerstattungssache der Frau Mathilde Bock nach
ihrem verst. Ehemann Manfred Mayer Bock und in
eigenem Namen

Akt.Z.: O 5608 - B 437/490 - BV 42-421, Reg.Nr.: 1452

Aufgrund der in den letzten Wochen erlassenen neuen Be-
stimmungen ueber Auszahlung von Rueckerstattungsbetraegen,
soll Auszahlung bis zu 75 % an diejenigen Personen er-
folgen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben. Mit dem
dortigen Bescheid vom 12. Februar 1960 ist der Antrag-
stellerin ein Gesamtbetrag von DM 65.359,25 zugesprochen
worden. Hiervon ist eine Summe von insgesamt DM 32.679,62
an die Antragstellerin zur Auszahlung gekommen. Frau Bock
ist am 2.5.1889 geboren, steht also im 74. Lebensjahr.
Ich beantrage deshalb, den Betrag von DM 16.339,82 auf
das liberalisierte Kapitalkonto beim Bankhaus Friedrich
Hengst & Co, Offenbach/Main zu ueberweisen.
Ich bitte, mir von erfolgter Ueberweisung Mitteilung zu
machen.

Mit vorzueglicher Hochachtung!



Dr. Victor Lehmann

Joh - BG - (8490) -

16.8/8.61

Dr. V. Lehmann
(Reg.-Rat)

H. Victor Schumann
14, Red Lion Square
London, W. C. 1

Geschrieben 31.10.61
Gelesen 1. NOV. 1961
Abgesandt

Oberfinanzdirektion Hamburg

0 5608 - B 437/490 - BY 24/241

Reg.Nr.: 2498

Hamburg 13, den 21. Aug. 1961
Harvestehuder Weg 14
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b
Tel. 44 12 91 / App.

1) An: Herrn
H. Victor Schumann
14, Red Lion Square
London, W. C. 1.

Geschrieben 22.8.61
Gelesen
Abgesandt 23. AUG. 1961

Betr.: Rückerstattungssache Frau Kathilde Bock

Bezug: Ihr Schreiben vom 14. Aug. 1961 - VL/AZ/IV/802 S
Sehr geehrter Herr Dr. Schumann!

Die Durchführungsanweisungen zu den von dem Herrn Bundesminister der Finanzen erlassenen Richtlinien vom 30.6.1961 betr. Vorauszahlungen an Berechtigte, denen unter das Bundesrückerstattungsgesetz fallende Ansprüche zustehen (MinBlFin 1961 S. 640), liegen noch nicht vor. Diese dürften in etwa 2 bis 3 Wochen zu erwarten sein. Ich habe daher Ihren Antrag zu den Akten genommen. Nach Erhalt der Anweisungen komme ich unaufgefordert auf die Sache zurück.

2) Anhang nicht.

3/ zdc - B 490 - BA -

Hochachtungsvoll
Im Auftrag

(Gärner)
Rat. Rat.

Im Auftrag

Dr. Brasmann
(Rat. Rat.)

St. 2/1
22. AUG 1961

Oberfinanzdirektion Hamburg
0 5608 - B440 - BY 24/243

Hamburg,

31.
16. 10. 1961
GA

Vfg.

mit 1 begl. Durchschrift

1)

Kunze
H. Viktor Schumann
14, Rüd. Lion Lyngsø
London, W. 8. 1 ✓

Geschrieben	31.10.61
Gelesen	
Abgesandt	1. NOV. 1961

F.

Betr.: Rückerstattungsache

Mathilde Bork geb. Simonsen
im eigenen Recht wird
nach Manfred Bork

Bezug: Ihr Antrag vom 14. 8. 1961

Sehr geehrter Herr Dr. Schumann.

In der o.a. Rückerstattungsache ist durch Ergänzungs-
Bescheid vom 12. 2. 1961 Reg.Nr.: 2498 ein Anspruch
in Höhe von DM 65.359,25 ✓ zuerkannt worden. Von diesem
Betrag sind gemäß § 32 Abs. 2 u. 3 BRÜG DM 32.679,63 ✓
ausgezahlt worden. Auf den gemäß § 32 Abs. 4 BRÜG
geschuldeten Restbetrag von DM 32.679,63 ✓ wird auf
Grund der Richtlinien des Bundesministers der Finanzen
vom 30.6.1961 (MinBlFin 1961/S. 640) eine Vorauszahlung
in Höhe von DM 16.339,81 ✓ gewährt. Der Betrag wird
baldmöglichst auf das *Bankkonto - DM-Konto des Berechtigten*
Leute Bankhaus Friedrich Hengst & Co.

überwiesen werden. *an Offenkonto/mieten ✓*

2) BV 4121 zur Fertigung der
Auszahlungsanordnung

ul. 17/11.61

3) Z.d.A.

Hochschützingswall
Im Auftrag

Dr. Grassmann
(Vize-Rat)

16/10.61

Entwurf g. d. Abk.
Oberfinanzdirektion Hamburg
0 5608 - B 490 - BV 24/243
Reg.Nr. 2498

Hül
Ausg. BV Verw.
Nr.

Ausfertigung für 6004-330 apl. 352
" Vermögensbuchhaltung
" Werteverwaltung

21. NOV. 1961
62

1. Anordnungsbegründung:

g. Anlage

Auszahlungsanordnung für die Oberfinanzkasse Hamburg

Verb. Stelle: Kap. 6004 Tit. ~~350-Rj-19~~ apl. 352 Rj. 1961

Auszahlen sind 16.339,81 DM

(i. W.) Sachzehntausenddreihundertneununddreissig ^{81/100} DM

an:

Frau Mathilde B o o k geb. Simonson verw. Ullendorf,

2. Strathearn Place, Hyde Park Square, London W 2,

Kto.:

Ausländer-DM-Konto beim Bankhaus Friedrich Hengst & Co., Offenbach a/M.

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Rj

Buchungsstelle

Vermögegr. 4313:09

Kto. Nr.

in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) eingetragen.

Lfd. Nr.

Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W. DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

Auslieferungsanordnung

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

v.	/	über	DM (i. W.:	DM)
v.	/	über	DM (i. W.:	DM)
v.	/	über	DM (i. W.:	DM)
v.	/	über	DM (i. W.:	DM)

Darlehensnehmer:

an BV

(Namen und Amtsbezeichnung)

herauszugeben.

erhalt

Hamburg, den

zus. auch Auszahlungsanordnung vom
3. März 1960 über DM 1.677,12

Sachrichtig und fest-
geste

Zahlungsweg

DM

Pf.

Heft-Blatt-Nr.

Postscheck

L.Z.B. - Giro

(Datum)

Betrag erhalten
Hamburg, den

(Unterschrift des Empfängers)

Hamburg, den 20. November 19 61

I. A.

(Dr. Grassmann)
Regierungsrat

(Dörchroeder)
Vaf. Vb BAT.
mtsbezeichnung)

2/10/62
JH

(Absender - Dienststelle)

19

AZ/-/CP/807 B

64

VICTOR LEHMANN & CO.

SOLICITORS

INTERNATIONAL LAW AGENTS.

R. M. LEHMANN, DR. JUR., LL.B.

TELEPHONE: HOLBORN 0666 & 3035

CABLES: EUROLEX, LONDON.

Oberfinanzdirektion Hamburg

RED LION SQUARE,

LONDON, W.C.1.

AZ:

Eing.

Sachgeb.

Oberfinanzdirektion Hamburg

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg

2 Hamburg 13

Harvestehuder Weg 14

8463/46/1964
19. OKT. 1964

20. OKT. 1964

Oktober 1964

EINSCHREIBEN

10mlg.

Betr.: Rueckerstattungssache Frau Mathilde Bock ,
 Manfred M. Bock Nachlass.
 Akt.-Z.: O 5608 - B 437/490 - BV 42/421
 Reg.-Nr.: 2498 u. 1452

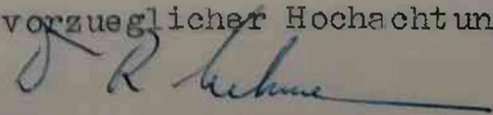
Gemaess der Novelle zum BRUG soll mit der Auszahlung der restlichen Ersatzbeträge ab 1.1.1965 begonnen werden.

Wie mir bekannt geworden ist, werden zu diesem Zweck, da seit den letzten Auszahlungen Jahre vergangen sind, Lebensbescheinigungen von den Empfangsberechtigten verlangt.

Um der dortigen Behoerde bei den Vorarbeiten fuer die Auszahlung des Restbetrages an meine obige Mandantin behilflich zu sein, gestatte ich mir, die in der Anlage beigefuegte Lebensbescheinigung, ausgestellt von der hiesigen Deutschen Botschaft am 2.10.1964, fuer Frau Mathilde Bock zu ueberreichen.

Ich danke im voraus fuer die dortige freundliche Muehewaltung.

Mit vorzueglicher Hochachtung



(Dr. Rita Lehmann)

Anlagen:

s.o.+ Kopie ds.Schrbs.

280. BA -

10.22/10.64

Botschaft
der
Bundesrepublik Deutschland
Embassy
of the
Federal Republic of Germany
Consular Section

Chesham Place,
London, S. W. 1.
Tel.: BELgravia 5033

Sprechstunden:
Montag - Freitag 9.30 - 12.00 Uhr

Bei Antwort bitte angeben:
Please quote in your reply:

LEBENS BESCHEINIGUNG

Zur Vorlage bei *der O.F.D. Hamburg*
~~dem zuständigen Entscheidungsgremium~~
wird hiermit bescheinigt, daß
~~Herr/Frau/Fräulein~~ Mathilde Bock, geb. Simonson
geboren am 2.5.1989 in Berlin
wohnhaft 6, Strathearn House, 2, Strathearn Place, London, W.
zur Person ausgewiesen durch den britischen Reisepaß
lebt.

London, den 2. Oktober 1964
Besch.Reg.Nr. 31a/IX/64
Geb.Tar.: frei, W. 8/3/



[Signature]
Konsulatssekretär 1. K.
bei der BOTSCHAFT der
Bundesrepublik Deutschland in London.
gem. 37a Konsulargesetz ermächtigt

Hamburg, den 3. Dezember 1964
App. 43

Vfg.

Geschrieben	28.2.14 Re.
Gelesen	Se
Abgeschickt	

1) An :

Frau Kathilte Bock geb. Simonson
6, Strathearn House, 2, Strathearn Place,
London W2 / England

zugleich als Rechtsnachfolgerin nach
Kaufvertrag Mayer Bock,
früher wohnhaft in Berlin

Bevollmächtigter: Dr. Victor Helmann,
14, Red Lion Square, London W.C.1.

Betr.: Rückerstattungsverfahren Kathilte Bock geb. Simonson
./.. Deutsches Reich

Bezug: — Ergänzungs-Bescheid vom 12. 2. 1960 — Reg.Nr. 2498 —

B e s c h e i d

Aufgrund von Artikel II Ziff. 5 des 3. Änderungsgesetzes zum
Bundesrückerstattungsgesetz (BRÜG) vom 2.10.1964 (BGBl.I
S. 804) erteile ich Ihnen hiermit folgenden 2. Ergänzungs-
Bescheid:

N. 45/46
BA

Festgestellt mit dem — Ergänzungs-Bescheid vom 12. 2. 1960
— Reg.Nr. 2498 — insgesamt DM 65.359,25 ✓
festgestellt mit dem . Ergänzungs-Bescheid —
nach § 13 BRUG — vom — Reg.Nr. —
insgesamt DM —
Gesamtanspruch DM 65.359,25

1) Zu zahlen gem. § 32 Abs.2 Ziff.1 DM 40.000,--
und 75% aus DM 25.359,25 DM 19.019,43 DM 59.019,43 ✓
Hierauf sind gezahlt:
an ~~den~~/die Berechtigte(~~n~~) DM 49.019,43 ✓
das Land DM —
den/die Zessionar DM — DM 49.019,43 ✓
mithin sind ab sofort zu zahlen DM 10.000, — ✓
davon
an ~~den~~/die Berechtigte(~~n~~) DM 10.000, — ✓
das Land DM —
den/die Zessionar DM —

s. Aufstellung

2) Der Restbetrag (25% aus DM 25.359,25) DM 6.339,82 ✓
ist gem. § 32 Abs.2 Ziff.2 (a, b, c)
ab 1. 1. 1965 zu zahlen,
davon
an ~~den~~/die Berechtigte(~~n~~) DM 6.339,82 ✓
das Land DM —
den/die Zessionar DM —

B. 8 BA
geboren:
2. 5. 1889

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann jeder Berechtigte innerhalb einer
Frist von drei Monaten — bei Wohnsitz im Ausland innerhalb
einer Frist von sechs Monaten —, beginnend mit dem Tage der
Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei
der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

2/202 - BA -

Festgestellt: 22/10.

Lübeck

Va. VL - BATT

64

Im Auftrag

(Lübeck)

Referent

- Reg.Nr. 2498 - insgesamt DM 65.359,25 ✓
festgestellt mit dem . Ergänzungs-Bescheid -
nach § 13 BRÜG - vom - Reg.Nr. -

insgesamt DM
Gesamtanspruch DM 65.359,25
=====

1) Zu zahlen gem. § 32 Abs.2 Ziff.1 DM 40.000,-- ✓
und 75% aus DM 25.359,25 DM 18.944,43 75% 18.944,43

B 490 - Hauptk. No. Bork

Gesamtanspruch. Mk. 65.359,25 ✓

Bereits geleistete Zahlungen:

Bk. 26 BA - Mk. 31.002,50

Bk. 58 BA - Mk. 1.677,12

Bk. 62 BA - Mk. 16.339,82 - - - - - Mk. 49.019,43

Rest. . . . Mk. 16.339,82

Fälligkeit:

sofort = Mk. 10.000,-

ab 1.1.1965 = Mk. 6.339,82

Mk. 16.339,82

Stekou 22/10. 64 ✓

der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

2/27a - BA -

Festgestellt: 22/10.

Stekou

2a. 2c - BA 64

Im Auftrag

(Lümmich)

Reberent

Durchschrift!

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5608 - B 498/B 437 - DV 35/351

Hamburg 13, den 3. Dezember 1964
Telefon: 441291 App. 43

An

Frau

Mathilde B o c k geb. Simonson
6, Strathearn House, 2, Strathearn Place,
L o n d o n W 2/England

zugleich als Rechtsnachfolgerin nach
Manfred M a y e r B o c k ,
früher wohnhaft in Berlin

Bevollmächtigte: Dr. Victor Lehmann,
14, Red Lion Square, London W.C. 1

Betr.: Rückerstattungsverfahren Mathilde Bock geb. Simonson
./.. Deutsches Reich

Bezug: . Ergänzungs-Bescheid vom 12.2.1960 -Reg.Nr. 2498 -

B e s c h e i d

Aufgrund von Artikel II Ziff. 5 des Dritten Änderungsgesetzes
zum Bundesrückerstattungsgesetz (BRUG) vom 2. Oktober 1964
(Bundesgesetzblatt I S. 209) erteile ich Ihnen hiermit
folgenden 2. Ergänzungs-Bescheid:

Festgestellt mit dem Bescheid
vom 12.2.1960 - Reg.Nr. 2498 -
festgestellt mit dem Bescheid
nach § 13 BRUG
vom - Reg.Nr. -

insgesamt DM 65.359,25

insgesamt DM ---

Gesamtanspruch DM 65.359,25

1) Zu zahlen gem. § 32 Abs. 2 Ziff. 1 DM 40.000,--
und 75% aus DM 25.359,25 DM 19.019,43 DM 59.019,43

Hierauf sind gezahlt:

an den/die Berechtigte(n)

DM 49.019,43

das Land

DM

DM 49.019,43

den/die Zessionar

DM

mithin sind ab sofort zu zahlen
davon

DM 10.000,--

an der/die Berechtigte(n)

DM 10.000,--

das Land

DM

den/die Zessionar

DM

2) Der Restbetrag (25% aus DM 25.359,25) DM 6.339,82
ist gem. § 32 Abs. 2 Ziff. 2(a,b,c)
ab 1.1.1965 zu zahlen,
davon

an den/die Berechtigte(n)

DM 6.339,82

das Land

DM

den/die Zessionar

DM

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann jeder Berechtigte innerhalb einer
Frist von drei Monaten - bei Wohnsitz im Ausland innerhalb
einer Frist von sechs Monaten -, beginnend mit dem Tage der
Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei
der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.



beglaubigt

Brinkmann

Kassationsgericht

Im Auftrag

S t n n i o h
Referent

Durchschrift!

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5608 - B 490/B 457 - B 35/351

Hamburg 13, den 3. Dezember 1964

Telefon: 441291 App. 43

An

Frau

Kathilde B o c k geb. Simonson
6, Strathearn House, 2, Strathearn Place,
L o n d o n W 2/England

zugleich als Rechtsnachfolgerin nach
Manfred M a y e r B o c k ,
früher wohnhaft in Berlin

Bevollmächtigte: Dr. Victor Lehmann,

14, Red Lion Square, London W.C. 1

Betr.: Rückerstattungsverfahren Kathilde Bock geb. Simonson
./.. Deutsches Reich

Bezug: . Ergänzungs-Bescheid vom 12.2.1960 -Reg.Nr. 2498 -

B e s c h e i d

Aufgrund von Artikel II Ziff. 5 des Dritten Änderungsgesetzes
zum Bundesrückerstattungsgesetz (BRUG) vom 2. Oktober 1964
(Bundesgesetzblatt I S. 809) erteile ich Ihnen hiermit
folgenden 2. Ergänzungs-Bescheid:

Festgestellt mit dem Bescheid
vom 12.2.1965 - Reg.Nr. 2498 -
festgestellt mit dem Bescheid
nach § 13 BRUG
vom - Reg.Nr. -

insgesamt DM 65.359,25

insgesamt DM
Gesamtanspruch DM 65.359,25

1) Zu zahlen gem. § 32 Abs. 2 Ziff. 1 DM 40.000,--
und 75% aus DM 25.359,25 DM 19.019,43 DM 59.019,43

Hierauf sind gezahlt:

an den/die Berechtigte(n) DM 49.019,43
das Land DM 49.019,43
den/die Zessionar DM

mithin sind ab sofort zu zahlen DM 10.000,--
davon

an den/die Berechtigte(n) DM 10.000,--
das Land DM
den/die Zessionar DM

2) Der Restbetrag (25% aus DM 25.359,25) DM 6.339,82
ist gem. § 32 Abs. 2 Ziff. 2(a,b,c)
ab 1.1.1965 zu zahlen,
davon

an den/die Berechtigte(n) DM 6.339,82
das Land DM
den/die Zessionar DM

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann jeder Berechtigte innerhalb einer
Frist von drei Monaten - bei Wohnsitz im Ausland innerhalb
einer Frist von sechs Monaten -, beginnend mit dem Tage der
Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei
der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Im Auftrag

Brinkmann

S t e n i c h
Referent

Postanschrift

26. Oktober 1964

OED Hamburg

O 5608 - BV 490 / B 437 -

BV 35/351 - ✓ Vfg.

Le.

Geschrieben 26.10.64
Gelesen 26.10.64
Abgesandt 26.10.64

- 1) An das
Entschädigungsamt Berlin
B e r l i n 30
Potsdamerstrasse 186 ✓

Betr.: Rückerstattungssache Frau Mathilde Bock geb. Simonsen und
----- Manfred Mayer Bock Nachl.

hier: Ergänzungsbescheid 12.2.1960 - Reg.Nr. 2498 - ✓

Bezug: Ihr Schreiben vom 6.2.1959

Az.: II A 1 c - Reg.Nr. 54 033 / 50 885 - ✓

In der vorbezeichneten Rückerstattungssache nehme
ich Bezug auf den o.a. Ergänzungsbescheid.

Ich beabsichtige, auf Grund des 3. Änderungsge-
setzes zum Bundesrückerstattungsgesetz (BRÜG) einen
weiteren Betrag von

DM 10.000,-- ✓

auszuzahlen. Ich bitte um Mitteilung, ob Bedenken gegen die
Auszahlung bestehen.

Im Auftrag

2.) Wvl. 30.11.1964 mit

(Stänlich)
Referent

26/10

29.11.64

St.

I. Vermerk.

Betr.:

Rückerstattungssache

Antragsteller ist durch Verfügung OFD
vom Az.: ein zinsloses Darlehen in
Höhe von DM gewährt worden.

II.

Betr.:

Rückerstattungssache

hier: Darlehnsgewährung.

Bezug:

Ihr Schreiben vom

Anl.:

- 2 -

Auf Ihren Antrag vom kann ich Ihnen /
Herrn / Frau
ein zinsloses Darlehen in Höhe von
DM
gewähren.

In der Anlage übersende ich zwei Ausfertigungen des zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Ihnen / Herrn / Frau abzuschliessenden Darlehnsvertrages mit der Bitte, eine Ausfertigung unterschrieben an mich zurückzusenden.

Ich bitte, Unterschrift d Darlehnsnehmer beglauben zu lassen.

III. Kanzlei fertige den anl. Darlehnsvertrag vierfach, 2 Ausfertigungen sind der Reinschrift zu II. beizufügen.

IV. Wv. nach Eingang des unterschriebenen Darlehnsvertrages, spätestens

Im Auftrag

ENTSCHÄDIGUNGSAMT BERLIN

GeschZ.: II A 1 c Reg.Nr.: 50 885-54 033

(Bitte bei Antwort angeben)

BERLIN, den 9. November 1964

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

2 Hamburg
Postfach

Postanschrift:

1 Berlin 30, Potsdamer Str. 186

Dienstort:

Berlin 30 (Schöneberg),

Potsdamer Straße 192, Zimmer: 349

Telefon: 71 05 11, Apparat: 349

(965) - (nur im Innenbetrieb)

Sprechzeit: Dienstag von 8.30 bis 14 Uhr

Betr.: Rückerstattungssache Bock ./.. Deutsches Reich

Vorg.: Ihr Schreiben vom 26. Oktober 1964

- O 5608 - BV 490/B 437 - BV 35/351 -

Unter Hinweis auf unsere Schreiben vom 6. Februar und 19. Nov. 1959 erklären wir uns auch mit der von dort beabsichtigten Auszahlung einverstanden.

Im Auftrage

Fl. Hebbank

mit Zustellung der Bescheides (v. Ryssel)

So. 29. 11. 64 3/12. 64

EntschA 031 — Briefbogen, Mat. 2803, A 5, 100 000, 9, 63 M

OFD Hamburg

O 5608 - B 490 - B 437 -
BV 35/351 -

Reg.Nr. 2498

Postanschrift:

3. Dezember 1964

Vfg.

Geschrieben	3.12.64
Gelesen	
Abgemittelt	3. DEZ. 1964

1) An das
Entschädigungsamt Berlin

Berlin 30

Potsdamerstrasse 186

Betr.: Rückerstattungssache Mathilde Bock geb. Simonsen

Bezug: Ihr Schreiben vom 9.11.1964

Gesch.Zch.: II A 1 c - Reg.Nr. 50 885-54 033

Anlage: - 1 -

In der o.a. Rückerstattungssache übersende ich Ihnen hiermit eine Durchschrift des von mir erteilten 2. Ergänzungsbescheides nach dem Bundesrückerstattungsgesetz mit der Bitte um Kenntnisnahme.

2) ZdA. BA.

Im Auftrag

(Sünnich)
Referent

Postanschrift:

OFD Hamburg

3. Dezember 1964

O 5608 - B 490 - B 437 -

BV 35/351 - Vfg.

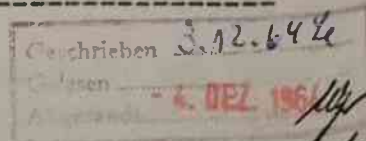
Le.

Reg.Nr. 2498

Rückschein / Advice of
delivery

- 1) Herrn
Dr. Victor L e h m a n n
14, Red Lion Square
L o n d o n W.C.1

Einschreiben !



Betr.: Rückerstattungsache Frau Mathilde Bock geb.Simonson

Bezug: Ihr Schreiben vom 16. Oktober 1964

Anlage: 2. Ergänzungsbescheid

Sehr geehrter Herr Dr. Lehmann !

Hiermit übersende ich Ihnen den 2. Ergänzungsbe-
scheid nach dem Bundesrückerstattungsgesetz.

Der danach zunächst noch auszunahlende Betrag
in Höhe von

DM 10.000,--

wird baldmöglich auf das Ausländer-DM-Konto der Berechti-
gten beim Bankhaus Friedrich Mengat & Co., Offenbach a/Main
überwiesen werden.

- 2.) BV 11 m.d.Bitte, den Orig.
Bescheid zu siegeln

- 3.) Absendung

- 4.) ZdA. BA.

Hochachtungsvoll

Im Auftrag

(Schmalch)
Referent

Oberfinanzdirektion Hamburg

0 5608 - B 490 - B 437 -
BV 35/351 -

Reg.Nr. 2498

Hül

Ausg. BV Verw.

Nr.

Ausfertigung für 6004-350 (8)
Vermögensbuchhaltung
Werteverwaltung

1. Anordnungsbegründung: Auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am 3. Dezember 1964 erteilten 2. Ergänzungsbescheides ist ein weiterer Betrag in Höhe von DM 10.000.-- auszuführen.

Auszahlungsanordnung für die Oberfinanzkasse Hamburg

Verb. Stelle: Kap. 6004 Tit. 350 Rj. 19

Auszahlen sind 10.000.-- DM

(i. W.: Zehntausend ----- DM)

an: Frau Mathilde B o c k geb. Simonson,
6, Strathearn House, 2, Strathearn Place, London W 2/
England,
Kto.: Ausländer-DM-Konto Beim Bankhaus Friedrich Hengst & Co., Offenbach a/M.

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Rj. BA Bl 59
Buchungsstelle
Vermögensgr. 4313/09
Kto. Nr.
in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) eingetragen.
Lfd. Nr.
Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtkasse für Bundesvermögen wird angewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W. ----- DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

Auslieferungsanordnung

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Die Amtkasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

v. / / in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag
/ / über DM (i. W.: DM)
v. / / über DM (i. W.: DM)
v. / / über DM (i. W.: DM)
v. / / über DM (i. W.: DM)

Darlehensnehmer:

an BV

herauszugeben.

erhalten:

(Name und Amtsbezeichnung)

Hamburg, den

Sachlich richtig und festgestellt

Zahlungsweg	DM	Pf.	Heft-Blatt-Nr.
Postscheck			
LZB - Giro			

Hamburg, den 16. Dezember 1964

(J a n s e n)
VA. Gr. Vb BAT
(Amtsbezeichnung)

(Datum)

EV-

I.A.

Betrag erhalten
Hamburg, den

Sünnich)
Referent

(Unterschrift des Empfängers)

Behördennetz

KM

200:

durch:

Frau Mathilde Bock geb. Simonson

6, Strathearn House, 2,
Strathearn Place, London W 2/England

in Hamburg 1, Steinstr. 10

(genaue Anschrift)

-Static \sqrt{F}

— 125 —

a) Zahlungstag b) Tag der Gutschrift c) Rechnungstag	Betrag der a) Zahlung b) Gutschrift c) Rechnung DM	Art der Zahlungen: (bar, Bank, Postscheck, Wechsel, Gutschrift, Gegenrechnung)	Gegenstand des Geschäfts, für das das Entgelt gezahlt worden ist, oder Bezeichnung und Menge der gelieferten Waren:
	a) 10.000, --		Rückerstattung gemäss § 32 BRUG

600 Bl. / 1. 64

Behördennetz

KM

am:

durch:

des - der Frau Mathilde Bock geb. Simonson

in Hamburg 1, Steinstr. 10

in 6, Strathearn House, 2, Strathearn Place,
(vollständige Anschrift) London W 2, England

(vollständige Ausgabe)

a) Zahlungstag b) Tag der Gutschrift c) Rechnungstag	Betrag der a) Zahlung b) Gutschrift c) Rechnung DM	Art der Zahlungen: (bar, Bank, Postscheck, Wechsel, Gutschrift, Gegentrechnung)	Gegenstand des Geschäfts, für das das Entgelt gezahlt worden ist, oder Bezeichnung und Menge der gelieferten Waren:
	a) 6.339,82		Rückerstattung gemäss § 32 BRUG

AZ/HC/807 B

VICTOR LEHMANN & CO.
SOLICITORS
INTERNATIONAL LAW AGENTS

R. M. LEHMANN, DR. JUR., LL. B.

TELEPHONE: HOLBORN 0666 & 2036

CABLES: EUROLEX, LONDON

14, RED LION SQUARE,

LONDON, W.C. 1.

19. MRZ. 1965

16. Maerz 1965

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 13
Harvestehuder Weg 14
Postfach

Betr.: Rueckerstattungsverfahren Mathilde Bock
geb. Simonson
AZ: O 5608 - B 490/B 437 - BV 35/351

Mit dem dortigen Bescheid vom 3. Dezember 1964 wurde der obigen Mandantin auf Seite 2 unter Ziffer 2 mitgeteilt, dass ihr noch ein Restbetrag von DM 6.339,82 zustehe, mit dessen Auszahlung ab 1.1.1965 zu rechnen sei.

Mit Ruecksicht darauf, dass Frau Bock im Mai d.J. ihr 76. Lebensjahr beendet und natuerlich noch gern in den Genuss des ihr zustehenden Ersatzbetrages zu Lebzeiten gelangen moechte, waere ich der Behoerde fuer bevorzugte Auszahlung des obigen Betrages auf das angegebene Konto der Mandantin sehr verbunden.

Mit vorzueglicher Hochachtung

[Signature]
(Dr. Rita Lehmann)

Vfg.
1. Der ab 1.1.1965 faellige Rest-
betrag ist anzuzahlen

2. Kl. Leubandt z.H. v.

3. gwa - BA

7.4

19.24/3.654e

13.65

16.23/3.65

(Dr. Wilhelm Reg. Ret.)

regist

Verrechnung d. Abgaben
Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5608 - B 490, B 437 -

BV 35/351 -

Reg.Nr. 2498

Hül

Ausg. BV Verw.

Nr. **25. MRZ. 1965**

Ausfertigung für 6004-350 (d)
Vermögensbuchhaltung
Werteverwaltung

I. Anordnungsbegründung:

anlg. 2. Erg. Bescheid vom 3. Dezember 1964

Auszahlungsanordnung für die Oberfinanzkasse Hamburg

Verb. Stelle: Kap. 6004 Tit. 350 RJ. 19. 65 (d)

Auszuzahlen sind **6.339,82** DM

(i. W.: Sechstausenddreihundertneununddreissig ^{82/100} DM)

an: **Frau Mathilde B o c k geb. Simonson,**
6, Strathearn House, 2, Strathearn Place, London W 2/
England,

Kto.: Ausländer-DM-Konto beim Bankhaus Friedrich Hengst & Co., Offenbach a/M.

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Rj.
Buchungsstelle
Vermögensgr. 4313/09
Kto. Nr.
in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) ein-
getragen.
Lfd. Nr.
Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtkasse für Bundesvermögen wird an-
gewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte
Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W. DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

Auslieferungsanordnung

Wertekontobuch C

Wertekontobuch C

Wertekontobuch C

Die Amtkasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

v. über DM (i. W.: DM)

v. über DM (i. W.: DM)

v. über DM (i. W.: DM)

v. über DM (i. W.: DM)

Darlehensnehmer:

an BV

herauszugeben.

erhalten:

(Name und Amtsbezeichnung)

9. auch Auszahlungsanordnung vom

16. Dezember 1964 über DM 10.000,--

Sachlich richtig und fest-
gestellt

Zahlungsweg	DM	Pl.	Heft-Biatt-Nr.
Postcheck			
LZB - Giro			

Hamburg, den **24. März 1965**

(Sockoll)
VA.Gr.vb BAT.
(Amtsbezeichnung)

Betrag erhalten
Hamburg, den

(Unterschrift des Empfängers)

(Dr. Wilken)
Regierungsrat